



Rogier Minderhout, myPension

„Kein Robo kann mithalten“

Digitalisierung und kostengünstige ETFs. Das ist ein vielversprechendes Gemisch für eine wirkungsvolle Altersvorsorge. Wir fragen bei Rogier Minderhout nach, der bei myPension für Strategie und Finanzen verantwortlich ist.

Als Leser des EXtra-Magazins haben Sie vielleicht schon einmal etwas über Robo Advisors gelesen. Dies sind digitale Vermögensverwalter, die zumeist auf ETF-Basis arbeiten.

Der Clou: Auch Normal- und Geringverdiener können entsprechend ihrer Risikoneigung die Verwaltung für ihren Vermögensaufbau delegieren. Das war früher nur Reichen oder zumindest Wohlhabenden vorbehalten. Doch auch bei Riester und Rürup tut sich etwas, und zwar wieder auf Basis des Internets und ETFs.

Vereinzelte sogenannte Insurtech-Unternehmen weiten dieses Prinzip auch auf den Versicherungsbereich aus. **Rogier Minderhout** erklärt die Vorzüge von Internet und ETFs bei der Altersvorsorge.

◉ **EXtra-Magazin:** Herr Minderhout, seit nunmehr zwei Jahren gibt es myPension bereits. Wie gut wird das Produkt inzwischen von den Versicherten angenommen?

◉ **Minderhout:** Uns freut sehr, dass wir uns in den vergangenen zwei Jahren als ernstzunehmende Alternative am deutschen Versicherungsmarkt etabliert haben. Am schnellsten wachsen wir über die sogenannte Community, Menschen die uns weiterempfehlen. So etwas ist natürlich unbezahlbar und freut uns sehr.

„Wir sind günstiger, flexibler und digitaler. Unsere Anlage ist wissenschaftlich zusammengestellt.“

◉ **EXtra-Magazin:** Wie genau funktioniert myPension? Erläutern Sie uns bitte den Ablauf.

◉ **Minderhout:** Der Kunde schließt direkt online ab und fängt an zu sparen. Über das persönliche Online Konto kann er seinen monatlichen Beitrag anpassen und auch Zuzah-

lungen oder Entnahmen tätigen.

Die Beiträge werden in ein weltweit gestreutes ETF-Portfolio angelegt. Am Anfang nur in Aktien aber gegen Renteneintritt zunehmend in stabile Anleihen. So managen wir das Risiko des Portfolios über die Laufzeit. Im Grunde wie bei einem Robo Advisor, nur mit den Steuervorteilen eines Versicherungsmantels und sogar günstiger.

◉ **EXtra-Magazin:** Was unterscheidet myPension allgemein gesprochen von anderen fondsgebundenen Rentenversicherungen? Was macht die Dienstleistung interessant für Verbraucher?

◉ **Minderhout:** Wir sind günstiger, flexibler und digital. Zudem ist unsere Anlage nach wissenschaftlichen Vorgaben zusammengestellt. Wir lassen den Kunden also nicht alleine bei der Auswahl seines Portfolios, sondern zeigen ihm, mit welcher Anlage er optimal fürs Alter vorsorgt.

◉ **EXtra-Magazin:** Mit steigendem Alter sinkt die Aktienquote automatisch. In guten Börsenphasen wird der Anleger so ausgebremst. Gibt es hier noch eine flexiblere Möglichkeit, die sich auch an die Marktsituation anpassen?

◉ **Minderhout:** Grundsätzlich kann der Kunde das Ablaufmanagement abstellen. Etwa zehn Prozent unserer Kunden macht das. Tendenziell sind das größere Vermögen, die nicht unbedingt ab 67 verrenten müssen und länger in Aktien investiert sein möchten.

Nun sind wir keine Befürworter von Market Timing. Die Vergangenheit hat doch immer wieder gezeigt, dass niemand vorhersehen kann ob der Aktienmarkt steigt oder fällt. Deshalb empfehlen wir monatlich immer den gleichen Betrag, in ein weltweit gestreutes ETF-Portfolio anzulegen. Langfristig ist das der beste Weg zum Vermögensaufbau.

„Die günstigere Besteuerung führt zu einem jährlichen Renditevorteil von 0,7 Prozent.“

◉ **EXtra-Magazin:** MyPension ist deutlich kostengünstiger als andere Produkte dieser Art. Könnten Sie an einem Beispiel kurz erklären, wie sich das für den Anleger auszahlt?

◉ **Minderhout:** Wenn Sie mit myPension 30 Jahre lang monatlich 200 Euro sparen, haben Sie bei einer Rendite von sechs Prozent zum Schluss ein Guthaben in Höhe von 169.527 Euro. Die Effektivkosten liegen hier bei 0,83 Prozent. Eine beispielhafte Auswertung fondsgebundener Rentenversicherungen des Analysehauses Morgen & Morgen zeigte durchschnittliche Effektivkosten von 1,87 Prozent.

Nimmt man diese als Grundlage für die gleiche Berechnung, landet man bei einem Guthaben von 140.623 Euro. Das

sind ganze 28.904 Euro mehr. Enorm was so ein kleiner Prozentsatz ausmachen kann.

◉ **EXtra-Magazin:** Anleger haben inzwischen eine breite Auswahl an kostengünstigen Anlagelösungen (Sparpläne auf vermögensverwaltende ETFs, Robo Advisors). Was ist der Vorteil von solchen Rentenlösungen?

◉ **Minderhout:** Der Vorteil ist ganz klar die Steuerstundung in der Ansparphase mit der späteren Besteuerung über das Halbeinkünfteverfahren bei der Auszahlung. Diesen Vorteil haben Robo Advisor und ETF-Sparplan nicht. Laut einer Studie des IVFP führt die günstigere Besteuerung zu einem jährlichen Renditevorteil von 0,7 Prozent. Wenn ich unsere langfristigen Kosten von 0,8 Prozent dagegen rechne, kostet die Anlage bei myPension nur etwa 0,1 Prozent im Jahr. Da kann kein Fondssparplan oder Robo Advisor mithalten. Mit Kosten von einem Prozent pro Jahr ist der momentan führende Robo Advisor sogar recht teuer.

◉ **EXtra-Magazin:** Wie schließt man bei Ihnen eine solche Versicherung ab?

◉ **Minderhout:** Einfach online auf unserer Website www.mypension.de.

◉ **EXtra-Magazin:** Worauf sollten Anleger bei einem Abschluss einer fondsgebundenen Rentenversicherung allgemein achten?

◉ **Minderhout:** Für die langfristige Vermögensanlage sind drei Dinge am wichtigsten. Erstens, wie wird das Geld angelegt? Die Anlage muss langfristig Aktien beinhalten und ohne teure Garantien auskommen. Zweitens muss man sehr auf die jährlichen Kosten achten, wie vorher angesprochen. Drittens ist Flexibilität wichtig. Moderne Erwerbsbiographien sind schwierig vorhersehbar. Entsprechend sollten Beitragsänderungen flexibel und einfach möglich sein.

Das Interview führte Uwe Görler.

Im Profil:



Rogier Minderhout
Verantwortlich für Strategie und Finanzen bei myPension

Rogier Minderhout studierte VWL an der Universität von Amsterdam und Betriebswissenschaft (MBA) an der Stanford Universität in Amerika. Er war mehr als 15 Jahre im Investmentbanking tätig, unter anderem bei Goldman Sachs in London und Frankfurt.

Warum myPension? „Die Altersvorsorge in Deutschland braucht dringend neue Strukturen. Die alten Modelle haben ausgedient. Mit Internet und ETFs schaffen wir eine Alternative, die leistungsstärker und kostengünstiger ist.“

 **MEHR INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER:**

www.mypension.de